

Chronik

AFRIKA

Kenia

Den Aufbau einer pan-afrikanischen Nachrichtenagentur diskutierte Mitte August in Nairobi eine Gruppe von Vertretern regionaler Bischofskonferenzen. Die Agentur soll dazu beitragen, ein positives und kreatives Bild von Afrika durch „story-telling“ zu vermitteln. Neben Fragen der Struktur einer neuen Agentur ging es auch um die Stärkung der beiden bereits bestehenden katholischen Nachrichtenagenturen (DIA mit Sitz in der DR Kongo für das frankophone und CISA in Kenia für das anglophone Afrika). CISA wird als Grundlage für das neue Agenturmodell dienen. Bis Januar 2008 soll eine Arbeitsgruppe weitere Planungs- und Vorbereitungsschritte erarbeiten.

Nigeria

Der ehemalige nationale Kommunikationskoordinator Emmanuel Adetoyese Badejo aus Nigeria ist von Papst Benedikt XVI. zum Bischofs-Koadjutor für die Diözese Oyo in Süd-West Nigeria ernannt worden. Der 46-jährige Badejo stammt aus der Diözese Osogbo und wurde 1986 zum Priester geweiht. Nach einer Lizenzierung in sozialer Kommunikation an der Päpstlichen Universität der Salesianer in Rom (1992-

1995) hatte Badejo bis Januar 2004 die Leitung des nationalen Kommunikationsbüros mit Sitz in Lagos inne.

Sambia

Den Preis für katholische HIV/Aids-Fernsehproduktion hat die aus Sambia stammende Kamerafrau und Produzentin Charity Mutinta Mbozi vom Catholic Media Services Television (CMSTV) erhalten. Der „Henry J. Kaiser Family Foundation Award“ wurde ihr für ihre Arbeit über das Leben eines HIV/Aids-positiven Jungen in Kapstadt, Südafrika, anlässlich der Verleihung der „CNN Multi-Choice African Awards“ überreicht. CMSTV ist im Besitz der sambischen Bischofskonferenz und wurde bis vor kurzem unter dem Namen Yatsani TV betrieben.

AMERIKA

USA

Im Zuge der Umstrukturierung der Catholic Press Association of North America (CPA) sind dem neuen Geschäftsführenden Direktor Tom Conway erstmals ein Stellvertreter sowie ein Koordinator zur Seite gestellt worden: Karen A. Hurley und Eileen Hobblit. Beide Frauen haben langjährige Management-Erfahrungen und

sollen Conway helfen, dem Verband der katholischen Zeitschriftenverleger und -redakteure durch eine grundlegende Neustruktur effizientere Wege zur zeitgemäßen Kommunikation kirchlicher Medien zu eröffnen. Erster Schritt war im Oktober die Verlagerung der CPA-Geschäftsstelle von der Ostküste in das zentrale im Mittleren Westen gelegene Chicago.

ASIEN

Hongkong

Im chinesischen Internet war eine kurze chinesische Fassung des Briefes, den der Papst an die chinesischen Katholiken richtete, nur wenige Stunden zu empfangen. Nach Aussage von Priestern, die katholische Websites betreiben, haben Regierungsbeamte ihnen verboten, den Text weiterzuverbreiten.

Indien

Einen Basiskurs in Computer- und Internet-Nutzung haben 22 indische Erzbischöfe und Bischöfe in einem zweitägigen Workshop im Aloisius College von Magalore absolviert. Der von der katholischen asiatischen Nachrichtenagentur „UCANNews“ organisierte Kurs stand unter dem Thema: „Hirten des Medienzeitalters“.

Mit neuen Initiativen will der neue Präsident der Indian Catholic Press Association, der 35 Jah-

re alte Diözesanpriester Adolf Washington aus Bangalore, die katholische Medienarbeit in Indien beleben. Er will einerseits dem 40-jährigen Verband „neues Blut“ zuführen und junge Journalisten werben, um ihnen christliche Wertorientierung für ihren Beruf zu vermitteln. Andererseits will er eine stärkere Präsenz der Kirche im öffentlichen Leben erreichen. Auf einer nationalen Konferenz für Bischöfe und Priester beklagte er, dass die Kirche kaum auf gesellschaftliche Krisen eingehe und viele katholische Medien an aktuellen Nachrichten und Stellungnahmen nicht interessiert seien.

Indonesien

Vor einer künstlichen Welt warnte Bischof Julianus Sunarka zum Abschluss des Jugendjahres seiner Diözese 500 Jugendliche bei einem Treffen am Kaliori-Marienschrein in Zentral-Java. Wer sein Leben von Handys, Internet, elektronischen Spielen und der neuen Kommunikationstechnik abhängig mache, fiele aus der realen Welt heraus. Ziel des Jugendjahres war die Förderung der Persönlichkeitsbildung.

Philippinen

Ein Internet-Radio-Programm für die in aller Welt lebenden Philipinos hat der katholische Radiosender DZWT in der Diözese Baguio gestartet. Aus dem Bereich dieser Diözese stammen viele der

über eine Millionen Philippinos in Übersee.

Mit einem katholischen Fernsehsender wollen zwei Erneuerungsbewegungen in Naga City ein Gegengewicht zu den zahlreichen protestantischen Rundfunksendern der Region errichten. Die Caceres- und Kleine Herde-Bewegungen hoffen, eine „Messfeier in jedes Haus“ übertragen und weitere religiöse Fernsehprogramme produzieren zu können.

Singapur

Eine zeitgemäße Pastoral für junge Menschen forderten jugendliche Teilnehmer eines Forums „Jugend - Hoffnung der Kirche“ im Bistum Singapur. Der Inhalt des Katechismus könne nicht mehr einfach als Gebot verkündet werden, sondern müsse lebensnah erarbeitet werden. Nicht die Kirchenlehren dürften im Mittelpunkt stehen, sondern es gehe darum, eine persönliche Beziehung zu Jesus zu finden. Die Ergebnisse des Forums wurden Erzbischof Nicholas Chia und dem Priesterrat zugeleitet.

EUROPA

Belgien

Der frühere Präsident der Weltunion der Katholischen Presse (UCIP), Louis Meerts, ist in seinem belgischen Heimatort im Alter von 87 Jahren gestorben. Er war von 1949 bis 1985 Chefre-

dakteur der „Gazet van Antwerpen“. Von 1974 bis 1980 war Meerts Präsident der UCIP und förderte vor allem die katholischen Publizisten in den kommunistischen Ostblock-Ländern. Als Dozent für Medienethik an der katholischen Universität von Löwen trug er wesentlich zur Gründung des Departments für Kommunikationswissenschaft bei. Meerts war außerdem Gastprofessor an der römischen Gregoriana-Universität und Professor an der Flämischen Hochschule in Antwerpen.

Deutschland

Bewegbild-Angebote will die Katholische Nachrichten-Agentur KNA im kommenden Jahr anbieten. Dafür soll das Redaktions- und Vertriebssystem bis Ende 2009 umgebaut werden. Begonnen werden die TV-Nachrichten mit Video-Berichten über die Papstaudienzen. Für den Einstieg in das neue Geschäftsfeld hat der Verband der Diözesen Deutschlands grünes Licht gegeben.

Auf die Medien als „Problemzone“ wies der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Kardinal Lehmann am 10. September 2007 in Bonn bei der Verleihung des diesjährigen Katholischen Medienpreises an Angela Graas (Bayrisches Fernsehen) und Bastian Obermayer („Süddeutsche Zeitung“) hin. (Wortlaut siehe „Dokumentation“.)

Hohe Auszeichnungen erhielt

das Missionsmagazin „Kontinente“ bei der Preisverleihung des „Best of Corporate Publishing 2007“ (BCP) in München. Das Blatt wurde für gute Recherchen, exklusive Artikel, ausdrucksstarke Bildsprache und exzellentes Grafikdesign ausgezeichnet. Der BCP-Award ist der größte Wettbewerb in Europa für Unternehmenskommunikation und wird vom Münchner Forum Corporate Publishing e.V. verliehen.

Eine Rundfunk-Kooperation haben das Erzbistum Köln und das Bistümern Trier beschlossen. Der katholische Lokalsender Studio Nahe, der bisher in Zeiten ohne Eigenprogramm Sendungen von Radio Klassik übernahm, strahlt jetzt zu dieser Zeit Programme des Kölner Domradians aus. Das Domradio kommt damit erstmals zu einer UKW-Frequenz. Bisher war es nur über zwei digitale Wege und das Internet zu empfangen.

Zur Bestandssicherung und Weiterentwicklung ist der Düsseldorf Klens-Verlag in die Schwabenverlag AG übergegangen. Im Klens-Verlag, der bisher der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland gehörte, ist u.a. die Kinderzeitschrift „Spatz“ erschienen.

Zum Leiter der Pressestelle der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen (NRW) und zugleich Sprecher der Staatskanzlei in Düsseldorf wurde Matthias Kopp berufen, bisher Pressesprecher

des NRW-Europaministers Michael Breuer. Kopp leitete die Pressestelle des Weltjugendtages 2005 in Köln und war davor u.a. bei Radio Vatikan und in der Zentralstelle Medien im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz tätig. Außerdem zählte er mehrere Jahre zu den Herausgebern von „Communicatio Socialis“ und ist Stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft Katholischer Publizisten.

Der langjährige Vatikan-Korrespondent der Katholischen Nachrichten-Agentur, Luitpold Dorn, ist im Allgäu im Alter von 72 Jahren verstorben. Dorn leitete von 1962 bis 1981 das Gemeinschaftsbüro der deutschsprachigen katholischen Nachrichtenagenturen in Rom „Centrum Informationis Catholicum“. Dorn veröffentlichte mehrere Bücher über die Päpste, den Vatikan und die Kirche.

Dr. Günter Graf, langjähriger Leiter der Pressestelle des Bistums Münster, ist am 29. Oktober in Münster im Alter von 79 Jahren gestorben. Unsere Zeitschrift wird im nächsten Heft eine Würdigung seines publizistischen Wirkens veröffentlichen.

Österreich

Ihre Medien- und Öffentlichkeitsarbeit hat die Erzdiözese Salzburg, seit 2003 von Erzbischof Alois Kothgasser geleitet, seit September 2007 neu strukturiert. Das „Rupertusblatt“ wurde aus

dem Amt für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Ordinariat ausgegliedert und erscheint wieder als eigenständige Wochenzeitung des Erzbistums. Chefredakteur bleibt Karl Roithinger. Die Leitung der Medienabteilung im Ordinariat, bisher in Personalunion bei Roithinger, wurde mit Wolfgang Kumpfmüller, bisher Referent für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Missions-Verkehrsgemeinschaft MIVA neu besetzt. Der Diakon, der auch Inhaber einer Werbeagentur ist, hat die Katholische Medienakademie (Wien) absolviert und leitete von 1980 bis 2001 eine der Lokalredaktionen der „Oberösterreichischen Rundschau“ (Linz). Für die Erarbeitung der neuen Strukturen hatte

der Erzbischof eine Beratungsgruppe eingesetzt, der auch unser Mitherausgeber Michael Schmolke angehörte. Sein entschiedenes Eintreten für die Trennung von Öffentlichkeitsarbeit und Kirchenzeitung hat offenbar Beachtung gefunden.

Schweiz

Eine Kooperation mit dem deutschen „Publik-Forum“ will die ökumenische Schweizer Zeitschrift „Aufbruch“ Anfang 2008 beginnen. Der „Aufbruch“ war 1988 aus dem Widerstand gegen den damaligen Churer Bischof Wolfgang Haas entstanden und verfolgt wie „Publik-Forum“ einen unabhängigen und überkonfessionellen Kurs.